



19.08.2026

Postulat

von Reto Brüesch (SVP),
und Jean-Marc Jung (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die regelmässige Berichterstattung über die Nutzung und Vergabe städtischer Wohnungen erweitert und transparenter ausgestaltet werden kann.

Dabei sollen insbesondere anonymisierte Angaben zu folgenden Themen geprüft werden:

- Höhe und Dauer von Einkommensüberschreitungen,
- Unterbelegung nach Wohnungsgrösse und Wohnfläche,
- Überschneidung von zu hohem Einkommen und Unterbelegung,
- Verteilung nach Mietsegmenten,
- Anzahl und Erfolg freiwilliger Wohnungswechsel,
- Anzahl Härtefälle und Ausnahmeentscheide,
- Dauer bis zur Bereinigung nicht regelkonformer Situationen.
- Anzahl der Mieter in %, welche weniger als 5 Jahre in der Stadt Zürich wohnen.

Begründung

Eine breit abgestützte städtische Wohnpolitik braucht Vertrauen und Transparenz.

Die bisher veröffentlichten Zahlen geben wichtige Hinweise, reichen jedoch nicht aus, um die Wirksamkeit des Vermietungsreglements umfassend beurteilen zu können.

Insbesondere ist von Bedeutung, ob Einkommenslimiten nur geringfügig oder sehr deutlich überschritten werden, wie lange solche Situationen bestehen und wie häufig gleichzeitig eine Unterbelegung vorliegt.

Eine erweiterte anonymisierte Berichterstattung würde die politische Diskussion versachlichen und eine gezielte Weiterentwicklung des Vermietungsreglements ermöglichen.